

MEDIENEINLADUNG

21. September 2015

3. Bericht des Staatsrats zur kantonalen Agenda 21 Synergieeffekte zwischen Landwirtschaft und Artenschutz

Sehr geehrte Damen und Herren

Die kantonale Agenda 21 ist ein Aktionsprogramm zur Umsetzung der 1998 vom Parlament verabschiedeten «Charta der nachhaltigen Entwicklung». Jedes zweite Jahr erscheint ein Bericht über die in Sachen Nachhaltigkeit richtungsweisenden Aktionen der Dienststellen und die bestehenden Projekte und Arbeitsperspektiven.

Eines der 16 Engagements der Agenda 21 betrifft die «Biodiversität und Landschaft». In dessen Rahmen setzt sich der Kanton zusammen mit den Landwirten für die Erhaltung von Trockenwiesen und -weiden sowie Anbauflächen für ortstypisches Getreide ein. Angesichts der vielen seltenen Arten, die auf solchen Flächen leben und von denen es manche nur im Wallis gibt, kommt dem Wallis hier landesweit eine besondere Bedeutung zu.

Um Ihnen die wichtigsten Ergebnisse des 3. Berichts des Staatsrats zur kantonalen Agenda 21 zu präsentieren und Ihnen an einem Beispiel zu zeigen, wie Landwirtschaft und Artenschutz Hand in Hand gehen können, lädt Sie **Jacques Melly**, Vorsteher des Departements für Verkehr, Bau und Umwelt, zu einer **Pressekonferenz im Freien** mit anschliessendem Apero ein:

Montag, 28. September 2015, um 10.00 Uhr
Ferme du Châtelard, Montana-Village, Chemin des Crêtes
(s. beiliegenden Anreisepan und Programm)

Ebenfalls anwesend werden sein: **Pierre Louis Mudry**, Bewirtschafter des Hofes «Ferme du Châtelard», **Yann Clavien**, Biologe bei der Dienststelle für Wald und Landschaft, und **Jean-Pierre Pralong**, Beauftragter für die kantonale Agenda 21 (Stiftung für die nachhaltige Entwicklung der Bergregionen).

Die üblichen Unterlagen werden Ihnen an Ort und Stelle abgegeben. Sie finden diese auch auf www.vs.ch unter der Rubrik Publikationen und Medien.

Mit freundlichen Grüssen

André Mudry
Informationschef